



Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin

DGEM

An die Mitglieder der
Deutschen Gesellschaft
für Ernährungsmedizin

16.11.03

Sehr geehrte Mitglieder,

als neue und scheidende Präsidenten der DGEM möchten wir den Wechsel im Präsidium zum Anlass nehmen, um Sie über Entwicklungen in der DGEM der letzten beiden Jahre sowie aktuelle Aktivitäten zu informieren.

Während der Tagung in Irsee erfolgte die Amtsübergabe an den neuen **Vorstand**, der seit dem 24.10.03 im Amt ist:

Präsident: Prof. Dr. med. Berthold Koletzko, München

1. Vizepräsident: Prof. Dr. med. Herbert Lochs, Berlin

2. Vizepräsident: Prof. Dr. med. Georg Kreymann, Hamburg

Sekretär: Prof. Dr. med. Arved Weimann, Leipzig

Schatzmeister: PD Dr. med. Michael Adolph, Wolfsburg

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. med. J. Arends, Freiburg

Prof. Dr. med. Hans K. Biesalski, Stuttgart-Hohenheim

Prof. Dr. med. Dr. Peter Fürst, Bonn

Prof. Dr. med. K.-W. Jauch, München

Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen

Prof. Dr. med. G. Wolfram, Freising-Weihenstephan

Die vergangenen zwei Jahre zeigten eine weiter positive Entwicklung der Mitgliederzahl, die auf mehr als 2000 stieg. Die Zusammensetzung der DGEM-Mitglieder zeigt einen zunehmenden Anteil niedergelassener Ärzte, dem wir bei der Gestaltung der DGEM-Fortbildungsprogramme Rechnung tragen. Eine eigene Arbeitsgruppe erstellt Fortbildungsprogramme spezifisch mit Berücksichtigung der Ernährungsprobleme im niedergelassenen Bereich.

Die **DGEM-Infostelle** wurde im November 2002 eingerichtet und hat sich als Anlauf- und Ansprechstelle für die Mitglieder, aber auch als Koordinationsstelle für Fachfragen gut entwickelt. Die Infostelle wird von Frau Dipl. oec. troph. Brigitte Herbst geleitet und ist unter infostelle@dgem.de oder telefonisch unter (030) 450 514 132 erreichbar.

Präsidium:

Präsident: Prof. Dr. B. Koletzko
Universitätskinderklinik im
Dr. von Haunerschen Kinderspital
Lindwurmstr. 4
80337 München
Tel.: (089) 5160 3967
Fax: (089) 5160 3336
Berthold.Koletzko@kk-i.med.uni-muenchen.d

1. Vizepräsident:

Prof. Dr. H. Lochs
Medizinische Klinik
mit Schwerpunkt Gastroenterologie,
Hepatology und Endokrinologie
Schumannstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: (030) 450 514 102
Fax: (030) 450 514 923
herbert.lochs@charite.de

2. Vizepräsident:

Prof. Dr. G. Kreymann
Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinstraße 52
20251 Hamburg
Tel.: (040) 4280 32115
Fax: (040) 4280 39476
kreymann@uke.uni-hamburg.de

Sekretär:

Prof. Dr. A. Weimann
Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
Städtisches Klinikum "St. Georg" Leipzig
Delitzscher Str. 141
04129 Leipzig
Tel.: (0341) 909 2200
Fax: (0341) 909 2234
Arved.Weimann@sanktgeorg.de

Schatzmeister:

PD Dr. M. Adolph
Klinik für Anästhesiologie, Operative
Intensivmedizin und Rettungsmedizin
Klinikum der Stadt Wolfsburg
Sauerbruchstr. 7
38440 Wolfsburg
Tel.: (05362) 727 976
Fax: (05362) 728 429
DGEM.Deutschland@t-online.de

Bankverbindung:

Deutsche Bank AG, Mainz,
BLZ 550 700 40, Konto-Nr. 112 391

Die Homepage www.dgem.de wurde wesentlich erweitert. Sie enthält auf einem öffentlich zugänglichen Teil Informationen über unsere Fortbildungsveranstaltungen mit der Möglichkeit der Online-Registrierung sowie die **Leitlinien "Enterale Ernährung"**. Außerdem sind Diapositive und Zusammenfassungen der letzten DGEM-Fortbildungsveranstaltungen abgelegt. Ein neuer Link für aktuelle Fragen wurde ebenfalls eingerichtet. In einem passwortgeschützten Teil für DGEM-Mitglieder sind gesellschaftsinterne Infos für Sie hinterlegt.

Die **Leitlinie "Enterale Ernährung"** (Leitung: Prof. Dr. H. Lochs) wurde im Januar 2003 als Supplement 1 der *Aktuellen Ernährungsmedizin*, Band 28 veröffentlicht. Das Kapitel "Geriatric und geriatrisch-neurologische Rehabilitation" wird bis Ende 2003 fertiggestellt und soll Anfang 2004 veröffentlicht werden. Die **Leitlinie "Enterale Ernährung"** hat international große Beachtung gefunden und wurde von der *Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlich medizinischer Gesellschaften* als S3-Leitlinie (höchste Stufe) anerkannt und in deren Website veröffentlicht. Diese Anerkennung haben von allen medizinischen Leitlinien bisher nur sehr wenige erreicht. Außerdem hat das *Bundesministerium für Gesundheit* mitgeteilt, dass die **Leitlinie "Enterale Ernährung"** zur Beurteilung der Erstattungsfähigkeit enteraler Ernährung herangezogen wird. Damit ist der DGEM auch ein wesentlicher Schritt in der öffentlichen Präsenz als wissenschaftliche Fachgesellschaft gelungen.

Die **Leitlinie "Parenterale Ernährung"** wird derzeit unter der Leitung von Prof. Dr. B. Koletzko und Prof. Dr. K.-W. Jauch erarbeitet und soll im Jahr 2004 fertiggestellt werden.

Zur Bearbeitung spezifischer Fragestellungen wurden zwei Kommissionen gegründet:

- die **DGEM-Kommission "Ernährungsmedizinische Standards"** (Prof. Dr. St. Bischoff, Hannover; Prof. Dr. K.J. Müller, Kiel; Prof. Dr. H. Lochs, Berlin; PD Dr. Pscheidl, Erlangen).
Da in vielen ernährungsmedizinischen Bereichen Standards fehlen, können zu vielen Fragen auch nur bedingt Empfehlungen abgegeben werden. Ähnlich wie die DGE für allgemeine Ernährungsfragen Standards erarbeitet hat, soll diese Kommission ernährungsmedizinische Standards erarbeiten.
- Die **DGEM-Kommission "Weiterbildung"** (Prof. Dr. Biesalski, Prof. Dr. Eckl, Prof. Dr. Rabast, Dr. Lipp, Prof. Dr. Wolfram, Prof. Dr. Kreymann, Prof. Dr. Kluthe, Prof. Dr. Müller, PD Dr. Adolph).
Von verschiedenen Institutionen werden derzeit ernährungsmedizinische Weiterbildungen angeboten, deren Inhalte, wie z. B. Anzahl theoretischer und praktischer Stunden, Art der Hospitation etc. und Ziele nicht übereinstimmen und Zertifizierungen untereinander nicht anerkannt sind. Die Kommission soll Standards in der ernährungsmedizinischen Weiterbildung erarbeiten und eine Vereinheitlichung der Curricula mit zentraler Zertifizierung über die DGEM ermöglichen.

Weitere spezifische Themenbereiche sollen in neuen Arbeitsgruppen diskutiert werden:

- **Arbeitsgruppe Niedergelassene Ernährungsmediziner**
- **Arbeitsgruppe Ernährungsteams**
- **Arbeitsgruppe Diagnosis Related Groups (DRGs) und Ernährungsmedizin**

Treffen dieser Arbeitsgruppen bei der Jahrestagung im Mai 2004 in München sind geplant. Interessenten an einer Mitarbeit melden sich bitte bei Frau Herbst, infostelle@dgem.de.

Die DGEM-Fortbildungsveranstaltungen waren in den letzten beiden Jahren ausgesprochen gut besucht, was das fachliche Konzept bestätigt. Zwei Veranstaltungen wurden neu geschaffen: **edi (Ernährung, Diätetik, Infusionstherapie)** in Berlin. Diese Veranstaltung stellt eine interdisziplinäre Fortbildung für Ärzte, Pflegepersonal, Diätassistenten, Ernährungswissen-

schaftler, Ernährungsmediziner und Apotheker dar und war in den letzten Jahren mit Besucherzahlen bis 1.000 sehr gut besucht.

Auch der erstmals sehr erfolgreich durchgeführte **PKE-Kongress** (Praxis der klinischen Ernährung für Ernährungsteams) in Stuttgart-Hohenheim hat das Treffen zahlreicher Ernährungsteams und den Austausch von Erfahrungen ermöglicht.

Die DGEM-Mitglieder waren traditionell sehr stark auch in der **ESPEN** (European Society for Clinical Nutrition and Metabolism) vertreten, was sich auch darin widerspiegelt, dass der ESPEN-Kongress bisher zweimal in Deutschland von der DGEM als Lokalveranstalter durchgeführt wurde. Die ESPEN vertritt die Belange der klinischen Ernährung, aber auch der Forschung auf dem Gebiet Ernährung und Stoffwechsel europaweit.

In diesem Jahr wurden beim ESPEN-Kongress deutlich weniger wissenschaftliche Daten aus Deutschland präsentiert als in den vorangegangenen Jahren. Die Beiträge von DGEM-Mitgliedern bei der ESPEN finden Sie auf der DGEM-Homepage.

Folgende Vorteile bietet die ESPEN Mitgliedschaft:

- Kostenloses Abonnement von Clinical Nutrition
- Reduzierte Teilnahmegebühren bei acht regelmässigen ESPEN Fortbildungskursen und beim ESPEN Kongress
- Möglichkeit sich um ein ESPEN Forschungsstipendium zu bewerben
- Präsenz bei den Brüsseler Behörden, für die ESPEN Anrechnerpartner in Fragen der Ernährungspolitik ist

Für DGEM-Mitglieder gibt es die Möglichkeit der Blockmitgliedschaft (DGEM + ESPEN), die nur wenig teurer ist als die ESPEN-Einzelmitgliedschaft. Wir möchten möglichst viele DGEM-Mitglieder zu dieser Blockmitgliedschaft motivieren, um das Gewicht der DGEM im europäischen Kontext zu stärken. Ein Beitrittsformular für die Blockmitgliedschaft finden Sie auf der DGEM-Homepage.

Schließlich möchten wir auf die nächsten Veranstaltungen aufmerksam machen:

Regionale Fortbildungsveranstaltungen:

„Klinische Ernährung im Wandel der Zeit Klinische Ernährung Gestern - Heute – Morgen“

DGEM-Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der ÄKWL
31. Januar 2004 in Bochum

„edi 2004 - Ernährung, Diätetik, Infusionstherapie in der Geriatrie 20.-21.02.2004 in Berlin

DGEM-Jahrestagung:

ernährung 2004

06.-08.05.2004, München

Wissenschaftlicher Kongress und Jahrestagung gemeinsam mit der österreichischen (AKE) und schweizerischen Fachgesellschaft (GESKES). Im Rahmen der Jahrestagung in München können wieder eigene Ergebnisse und Fallbeobachtungen als Vorträge und Poster vorgestellt werden. Wir laden Sie herzlich ein, bis Ende Januar 2004 Abstracts einzureichen unter

www.ernaehrung2004.org .Auf dieser Internetseite finden Sie auch die Aktualisierungen des Programmes und das Anmeldeformular.

Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit und laden Sie herzlich ein, uns Ihre Gedanken zur weiteren Arbeit der DGEM mitzuteilen.

Prof. Dr. med. Berthold Koletzko
Präsident

Prof. Dr. med. Herbert Lochs
1. Vizepräsident